

Wenn das Lernen richtig Spaß macht

Kinderuni in Berge

Von Ralf Assmann

BERGE. Lernen macht Spaß. Besonders in der Berger Kinderuni. Dort geht es nicht nur um Theorie, sondern vor allem um die Praxis. Was haben die Jungen und Mädchen bei der jüngsten Veranstaltung nicht alles gelernt? Seifenkisten bauen, Wunden nähen, Nachtwächter-Geschichten entschlüsseln.

48 Kinder im Alter von 8 bis 12 hatten sich an der Kinderuni einschreiben lassen. Um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung kümmerte sich das Organisationsteam um Ute von der Wellen, die zum inzwischen fünften Mal über die Bühne ging. Im Jahr 2010 war diese Idee am Lagerfeuer bei einem Familienzelt der Berger Kolpingfamilie entstanden. Der Arzt Heiko Kösters gab nach einer „Nachmittags-Kinderbeschäftigung“ den entschei-

denden Anstoß. Und so sind nun seit 2011 die Kolpingsfamilie sowie die katholische Kirchengemeinde Veranstalter der Kinderuni. Den Organisatoren ist es wichtig, bei den Kindern die Neugier zu wecken. Den Kindern solle auf diese Weise das Lernen Spaß machen, hieß es. Die Teilnahme an der Kinderuni sei kostenlos. Die anfallenden Ausgaben würden über Spendengelder abgedeckt.

So oder so: Die Dozenten aus vielen Berufsgruppen – ob Polizist, Arzt oder Kinesiologe – boten den Kindern ein ebenso straffes wie abwechslungsreiches und interessantes Programm.

Die nächste Kinderuni ist übrigens am 15. Oktober 2016 geplant. Dann wird es wieder spannend.

 **Mehr Berichte** über Berge finden Sie unter www.noz.de/samtgemeinde-fuerstenau



So geht das also: Heiko Kösters zeigte den Kindern an Schweinehäuten, wie ein Arzt näht. Auch zeigte er, wie Wunden getackert werden.



Das machte Spaß: Stefan Frericks baute gemeinsam mit den Jungen und Mädchen der Kinderuni einen Seifenkisten-Bausatz zusammen. Fotos: Ralf Assmann



Lecker: Unter der Regie von Beate Adling backten Leonard und Isabeau Maffins.



Das war spannend: Bernd Sandhaus, Nachtwächter aus Berge, führte die Kinder durch die Tempelstraße in Berge. Er erklärte ihnen beispielsweise, dass der erste Nachtwächter Friedrich-Wilhelm Schmidt hieß und um 1850 seinen Dienst versah.